



Architekturpreis Beton 05

Der Architekturpreis Beton, eine Auszeichnung der cemsuisse, des Verbandes der Schweizerischen Cementindustrie, wurde dieses Jahr zum achten Mal verliehen. Alle vier Jahre werden mit diesem Preis Bauten mit architektonisch vorbildlicher Betonanwendung hervorgehoben.

Diesjähriger Preisträger des Architekturpreises Beton ist der Architekt Christian Kerez. Der Preis wurde ihm für das Mehrfamilienhaus an der Forsterstrasse in Zürich verliehen.

Ausstellung Beton 05

Mo 22. August bis Mo 5. September 2005

Mo 17.00–19.30 Uhr, um 19.30 Uhr Vernissage

Begrüssung: Franziska Frei, cemsuisse / Vortrag: Christian Kerez, Architekt, Zürich
Mi 17.00–20.00 Uhr
Sa 13.00–17.00 Uhr

Tag der offenen Tür im Lagerhaus

Sa 27. August 10.00–16.00 Uhr

Ort: Architektur Forum Ostschweiz / Davidstrasse 40, St.Gallen / T 071 371 24 11 / F 071 371 24 34 / info@a-f-o.ch / www.a-f-o.ch / Eintritt: Fr. 5.- / Mitglieder gratis

Architektur / BSA / BS LA / FSA I / FHS / Hochschule Liechtenstein / SIA SG / SIA TG / STV / SWB
Foto: Roger Frei, Architekturfotograf



Die Stenklische:
forster

AS Aufzüge

cem
suisse

KRAPF
METALL-GLAS

stahlton



Werkberichte

Der Architekt muss vom allgemeinen Bedürfnis nach Behausung ausgehen, welches aus der physischen und psychischen Natur des Menschen hervorgeht. Gibt es noch Architekten, die sich dem Wohnen widmen, den Menschen, die in ihren Häusern leben, der Entwicklung besserer Wohn- und Arbeitsformen, dem Haus als Gebrauchsobjekt, der lebensfähigen Stadt?

Mo 15. August, 19.30 Uhr

EM2N Architekten ETH/SIA, Zürich, Mathias Müller Daniel Niggli

«Wohnst du noch oder lebst du schon?»

Typologien sind keine selbstreferentiellen Raumgefässe, sondern stehen im Austausch mit den Lebensstilen einer Gesellschaft. Ändern sich Lebensstile, müssen sich auch die Typologien ändern. Umgekehrt können neue Typologien auch zur Herausbildung neuer Lebensstile führen.

Mo 5. September, 19.30 Uhr

Metron Architektur AG, Brugg, Lucia Vettori

«Wohnprojekte der 2. Generation»

Seit Anfang der 90er-Jahre entstanden verschiedene Wohnprojekte, die von Architekten und Architektinnen entworfen und bearbeitet wurden, die sich in der Metron entwickeln und profilieren konnten. Ihnen gemeinsam ist eine engagierte Auseinandersetzung mit der Metron-Tradition und den aktuellen Herausforderungen des «Wohn-Marktes». Sie erzählen die Geschichte von der Suche nach einem eigenen Weg zwischen Ideologie und Zeitgeist, im Inhalt und seiner formalen Umsetzung.

Mo 12. September, 19.30 Uhr

Stürm + Wolf Architekten ETH/SIA, Zürich, Isa Stürm

«Was Wohnen sein könnte»

Wohnen ist das Königsthema in der Architektur: Architektonischer Raum ist bewohn- und bespielbar, definiert sich durch Lebensweisen und Denkkulturen. «Bauen Wohnen Denken», eine Trilogie der Architektur, welche in Zukunft weiter gilt? Ausgehend von überraschend spezifischen Wohnformen auf dem Röntgenareal Zürich, recherchieren wir nach erweiterten architektonischen Modellen für intelligenten Wohnraum.

Mo 19. September, 19.30 Uhr

Burkhalter Sumi Architekten GmbH, Zürich, Christian Sumi

«Wohnen – nach dem Loft»

Ort: Architektur Forum Ostschweiz / Davidstrasse 40, St.Gallen / T 071 371 24 11 / F 071 371 24 34 / info@a-f-o.ch / www.a-f-o.ch / Eintritt: Fr. 5.- / Mitglieder gratis

ARchitektur / BSA / BSLA / FSAI / FHS / Hochschule Liechtenstein / SIA SG / SIA TG / STV / SWB